



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 094973t

FIRMA

DBK - Donau Brennstoffkontor GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

16.10.2025

UNTERZEICHNET VON

MMag. Josef Willim, geb 10.07.1965

am 26.09.2025

PRÜFWERT: 248ac32750847da4fa42dc130d7329b8

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	12.155.437,60	30.570
Anlagevermögen	37.798,06	44
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000,49	10
Software	0,49	0
geleistete Anzahlungen	10.000,00	10
Sachanlagen	27.797,43	34
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.797,43	34
Finanzanlagen	0,14	0
Beteiligungen	0,14	0
Umlaufvermögen	12.087.717,06	30.488
Vorräte	354.083,00	4.353
Waren	354.083,00	3.650
geleistete Anzahlungen	0,00	703
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.712.226,56	26.134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	562.033,09	1.463
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	10.692.443,97	22.777
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.564
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	457.749,50	330
Guthaben bei Kreditinstituten	21.407,50	1
Rechnungsabgrenzungsposten	21.664,45	19
Aktive latente Steuern	8.258,03	19
PASSIVA	12.155.437,60	30.570
Eigenkapital	2.045.099,84	7.298
eingefordertes Stammkapital	8.600.000,00	8.600
Stammkapital	8.600.000,00	8.600
davon eingezahlt	8.600.000,00	8.600
Bilanzverlust	-6.554.900,16	-1.302
davon Verlustvortrag	-1.301.565,88	-3.075
Rückstellungen	338.558,89	657
Rückstellungen für Abfertigungen	60.168,18	54
Steuerrückstellungen	0,00	35
sonstige Rückstellungen	278.390,71	568
Verbindlichkeiten	9.771.778,87	22.614
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	9.771.778,87	22.614
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.409.545,12	17.634
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.409.545,12	17.634
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.260.408,11	4.644
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.260.408,11	4.644
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.201,07	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	12.201,07	0

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.656,47	6
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.656,47	6
sonstige Verbindlichkeiten	87.968,10	330
davon aus Steuern	20.055,05	255
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.872,23	7
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	87.968,10	330

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	85.716.578,79	83.747
sonstige betriebliche Erträge	1.264.031,71	590
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	22.611,26	155
übrige	1.241.420,45	434
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-80.532.541,21	-77.157
Materialaufwand	-80.532.541,21	-77.157
Personalaufwand	-528.647,76	-534
Gehälter	-425.929,82	-422
soziale Aufwendungen	-102.717,94	-112
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-9.372,95	-12
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-92.465,16	-100
Abschreibungen	-8.311.746,51	-1.026
auf Sachanlagen	-6.057,80	-6
auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-8.305.688,71	-1.020
sonstige betriebliche Aufwendungen	-742.781,72	-2.457
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-8.475,12	-9
Zwischensumme - Betriebserfolg	-3.135.106,70	3.162
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.252,21	144
davon aus verbundenen Unternehmen	24.252,03	31
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-906.957,96	-287
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-906.957,96	-287
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.224.294,39	-2.638
Zwischensumme - Finanzerfolg	-2.107.000,14	-2.782
Ergebnis vor Steuern	-5.242.106,84	381
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.227,44	1.393
Ergebnis nach Steuern	-5.253.334,28	1.773
JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-5.253.334,28	1.773
VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR	-1.301.565,88	-3.075
BILANZVERLUST	-6.554.900,16	-1.302

A N H A N G

zum

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

der

DBK - DONAU BRENNSTOFFKONTOR GMBH

Wien

1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der zum Stichtag geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren entwickelt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm des § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

In Übereinstimmung mit § 201 Abs. 2 Z 2 UGB wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

In Übereinstimmung mit § 201 Abs. 2 Z 1 UGB wurden die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

1.1. Konzernverhältnisse

Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

verbundene Unternehmen	Angabe der Leistungsbeziehung
Donau Brennstoffkontor Kft., Budapest, Ungarn	DBK GmbH finanziert das Kokslager der DBK Kft mit einem Unicredit Kredit, und das Lager ist für Unicredit verpfändet.
DBK-Brikettgyár Kft., Tokodaltáró, Ungarn	DBK GmbH hat an DBK-Brikettgyár Kft einen Hypothekarkredit gegeben.

Die Gesellschaft wird von keinem anderen Unternehmen oder einer Unternehmensgruppe beherrscht und gehört daher keinem anderen Konzern an. Die Gesellschaft ist selbst Obergesellschaft eines Konzerns. Zu den vollkonsolidierten Gesellschaften gehört die 100%-Tochtergesellschaft Donau Brennstoffkontor Kft., Budapest, Ungarn und die 100%-Tochtergesellschaft DBK-Brikettgyár Kft., Tokodaltáró, Ungarn. Der Konzernabschluss ist beim Handelsgericht Wien erhältlich.

1.2. Anlagevermögen

1.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Es wurde eine Nutzungsdauer von 5 Jahren zugrunde gelegt.

1.2.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer	
	in Jahren	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	- 10
Fuhrpark	5	

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen.

Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

1.3. Umlaufvermögen

1.3.1. Vorräte

Die Warenvorräte und Anzahlungen auf Warenvorräte wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten bewertet bzw. bei Anschaffungskosten in Fremdwährung mit dem Jahresschlusskurs bewertet oder gemäß § 207 UGB auf den niedrigeren Marktpreis abgeschrieben.

1.3.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere Zeitwert angesetzt.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Kassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Soweit es keinen separaten Vermerk in der Bilanz gibt, haben alle Forderungen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

1.4. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Rückstellungen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

1.5. Rückstellungen

1.5.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,20 % (Vorjahr: 0,99 %) bei den Abfertigungsrückstellungen und 1,73 % (Vorjahr: 1,62 %) bei den Jubiläumsgeldrückstellungen, einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 4,03 % (Vorjahr: 4,03 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Von den Erleichterungsbestimmungen der AFRAC-Stellungnahme 27 wurde Gebrauch gemacht, da die Personalrückstellungen zum 31.12.2024 in Bezug auf den gesamten Jahresabschluss nicht wesentlich sind. Bei der Jubiläumsgeldrückstellung wurde ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 0,00 % (Vorjahr: 0,00 %) berücksichtigt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um die Abzinsungszinssätze gem. § 253 Abs. 2 dHGB, Quelle: Deutsche Bundesbank, bei Restlaufzeiten von 2 Jahren bei der Abfertigungsrückstellung und 11 Jahren bei der Vorsorge für Jubiläumszuwendungen.

Der Zinsanteil betreffend die Abfertigungsrückstellung und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden Personalaufwand erfasst.

1.5.2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind unter Punkt 1.5.1. beschrieben.

1.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Kassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Erläuterungen zur Bilanz

2.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

<u>Entwicklung und Zusammensetzung der Anschaffungswerte:</u>	<u>Stand am 1.1.2024</u> EUR	<u>Zugänge</u> EUR	<u>Abgänge</u> EUR	<u>Stand am 31.12.2024</u> EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	11.611,43	0,00	0,00	11.611,43
2. geleistete Anzahlungen	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt	86.185,58	37,73	600,34	85.622,97
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	110.462,71	813.452,90	0,00	8.785.396,91
		7.861.481,30 (U)		
2. Beteiligungen	7.856.481,30	5.000,00		0,00
			7.861.481,30 (U)	
	<u>8.074.741,02</u>	<u>8.679.971,93</u>	<u>7.862.081,64</u>	<u>8.892.631,31</u>

<u>Entwicklung und Zusammensetzung der kumulierten Abschreibungen:</u>	<u>Stand am 1.1.2024</u> EUR	<u>Jahres- abschreibung</u> EUR	<u>Abgänge</u> EUR	<u>Stand am 31.12.2024</u> EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	11.457,01	153,93	0,00	11.610,94
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt	52.521,87	5.903,87	600,20	57.825,54
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	110.462,64	813.452,90	0,00	8.785.396,77
		7.861.481,23 (U)		
2. Beteiligungen	7.856.481,23	5.000,00	0,00	0,00
			7.861.481,23 (U)	
	<u>8.030.922,75</u>	<u>8.685.991,93</u>	<u>7.862.081,43</u>	<u>8.854.833,25</u>

<u>Entwicklung und Zusammensetzung der Buchwerte:</u>	<u>Stand am 1.1.2024</u> EUR	<u>Zugänge</u> EUR	<u>Jahresabschreibung</u> EUR	<u>Abgänge</u> EUR	<u>Stand am 31.12.2024</u> EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	154,42	0,00	153,93	0,00	0,49
2. geleistete Anzahlungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Gesch.	33.663,71	37,73	5.903,87	0,14	27.797,43
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,07	813.452,97	813.452,90	0,00	0,14
2. Beteiligungen	0,07	5.000,00	5.000,00	0,07	0,00
	<u>43.818,27</u>	<u>818.490,70</u>	<u>824.510,70</u>	<u>0,21</u>	<u>37.798,06</u>

2.1.1.1. Beteiligungen

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital Anteil EUR in %	Letztes Ergebnis EUR	Bilanzstichtag
Donau Brennstoffkontor Kft.	Budapest, Ungarn	813.452,89 100	-19.218.604,21	31.12.2024
DBK - Brikettgyár Kft.*)	Tokodaltáró, Ungarn	1.408.843,34 100	3.138,12	31.12.2024

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt mit dem Devisenfixing zum Jahresende der UniCredit Bank Austria AG, Wien, und zwar jeweils zum Kassamittelkurs für EUR/HUF 409,80.

2.1.2. Umlaufvermögen

2.1.2.1. Vorräte

Von den Vorräten war zum Stichtag ein Wert von EUR 354.083,00 (Vorjahr TEUR 3.650) an die UniCredit Bank Austria AG als Sicherheit verpfändet.

In den Vorräten wurden Wertberichtigungen in Höhe von EUR 601.147,86 (Vorjahr TEUR 825) gebildet.

Als wesentliche Änderung zum Vorjahr ist die Menge des Kohlelagers von rund 16 tausend Tonne auf rund 4 tausend Tonnen gesunken, und durch die niedrigeren Preise und die Wertberichtigung hat sich der Bilanzwert der Vorräte von rund EUR 4 Mio. auf rund EUR 354 Tsd. reduziert.

2.1.2.2. Forderungen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zum Stichtag bestanden aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 9.333.930,53 (Vorjahr: TEUR 22.777) an die Donau Brennstoffkontor Kft., Budapest, Ungarn und sonstigen Forderungen an die DBK-Brikettgyár Kft., Tokodaltáró, Ungarn, in Höhe von EUR 1.358.513,44 (Vorjahr: TEUR 0).

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Tochtergesellschaft in Verbindung mit der Insolvenz der ISD Dunafer Zrt. (Ende 2022), des größten Kunden der Tochtergesellschaft in deren Auftrag Kohle eingekauft und daraus Koksproduktion beauftragt wurde, und der ISD Kokszo Kft (April 2023) als Auftragnehmer für die Koksproduktion und den damit zusammenhängenden Forderungsausfällen und Lagerabwertung ist eine Bezahlung der Forderungen unrealistisch bzw nicht möglich, sodass eine entsprechend große Summe an alten Lieferforderungen im Ausmaß von USD 31.087.247,64 (EUR 29.087.133,63) verzichtet wurde um für die Tochtergesellschaft ein positives Eigenkapital zu ermöglichen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrafen im Vorjahr sonstige Forderungen an die DBK-Brikettgyár Kft., Tokodaltáró, Ungarn, in Höhe von EUR TEUR 1.423. Im Berichtsjahr waren die Forderungen aufgrund eines Anteilsverkaufes bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen auszuweisen (siehe oben). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die ISD Dunafer Zrt., Dunaujvaros, Ungarn, in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 141).

Die oben erwähnten Forderungen an die ISD Dunafer Zrt. in Höhe von Null ergibt sich durch eine 100% ige Wertberichtigung von insgesamt EUR 5.165.811,54 betreffend eine Restforderung aus einem Darlehen. Für diese Forderung wurde bereits im Jahr 2021 eine Einzelwertberichtigung in Höhe von EUR 5.836.234,60 dotiert. Aufgrund einer Kompensation erfolgte im Jahr 2022 eine Auflösung der Einzelwertberichtigung in Höhe von EUR 670.423,06. Im Jahr 2023 erfolgte eine Auflösung der Einzelwertberichtigung in Höhe von EUR 127.437,46 aufgrund einer Kompensation in 2024. Die Eröffnung der Liquidation bei ISD Dunafer Zrt und dass auch für 2024 keine Rückzahlung absehbar ist, hat zu dieser Wertberichtigung geführt.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 9.333.930,53 (Vorjahr TEUR 22.777) sind als Sicherheit an die UniCredit Bank Austria AG verpfändet.

2.1.3. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Für die Berechnung der latenten Steuer wurde ein Steuersatz von 23% herangezogen.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende temporäre Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

in EUR	Aktiv 31.12.2023	Passiv 31.12.2023	Aktiv 31.12.2024	Passiv 31.12.2024	Bewegungen 2024
Anlagevermögen	4.043,05	0,00	-0,02	0,00	4.043,07
Rückstellungen für Abfertigungen	20.399,52	0,00	23.165,00	0,00	-2.765,48
sonstige Rückstellungen	13.573,96	0,00	12.739,51	0,00	834,45
Beteiligung DBK Budapest	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligung/Liquidationsverlust DBK Polska Sp. z o.o.	46.702,92	0,00	0,00	0,00	46.702,92
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	84.719,45	0,00	35.904,49	0,00	48.814,96
Aktive (+) / passive (-) latente Steuerabgrenzung					
Latente Steuern	19.485,47		8.258,03		

2.1.4. Gewinnrücklagen

Zusammensetzung und Entwicklung der Gewinnrücklagen:

	Stand 01.01.2024 EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere (freie) Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.5. Vorschlag Ergebnisverwendung

Der Bilanzverlust in Höhe von EUR -6.554.900,16 (Vorjahr: Bilanzverlust TEUR -1.302) wird wie im Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen.

2.1.6. Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen:

<u>Entwicklung und Zusammensetzung:</u>	<u>Stand am</u>	<u>Verbrauch (V)</u>	<u>Auflösung(A)</u>	<u>Zuweisung</u>	<u>Stand am</u>
	<u>1.1.2024</u>				<u>31.12.2024</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellung f. nicht konsum. Urlaub	58.285,07	3.638,02	0,00	11.849,38	66.496,43
Rückstellung f. Jubiläumsgelder	47.411,90	3.774,52	346,72	4.563,23	47.853,89
Rückstellung für Jahresabschlussprüfung	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00
Rückstellung für Prämien	42.000,00	42.000,00	0,00	42.000,00	42.000,00
Rückstellung für Steuerberater Sommer	900,00	900,00	0,00	1.200,00	1.200,00
Rückstellung für Steuerberater Consultatio	8.300,00	0,00	0,00	0,00	8.300,00
Rückstellung für Bearbeitungsgebühr RLB	752,25	752,25	0,00	799,98	799,98
Rückstellung für Verzugszinsen	225.454,59	225.454,59	0,00	0,00	0,00
Frachtrückstellungen	145.086,53	91.425,58	22.264,54	40.344,00	71.740,41
	<u>568.190,34</u>	<u>407.944,96</u>	<u>22.611,26</u>	<u>140.756,59</u>	<u>278.390,71</u>

Sämtliche Rückstellungen bis auf die Rückstellung für Jubiläumsgelder haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

2.1.7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten an die Donau Brennstoffkontor Kft.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR	1.656,47	(Vorjahr: EUR	6.063,60)
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	0,00	(Vorjahr: EUR	0,00)
	EUR	1.656,47	(Vorjahr: EUR	6.063,60)

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind keine wesentlichen Beträge enthalten, die als Aufwand erfasst wurden, aber erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

2.1.8. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	36.000,00	180.000,00
Sonstige Verpflichtungen	0,00	0,00
	36.000,00	180.000,00
Vorjahr:	71.400,00	357.000,00

2.1.9. Finanzinstrumente

Offene Devisentermingeschäfte werden mit dem beizulegenden Zeitwert, welcher dem Marktwert zum Bilanzstichtag entspricht, bewertet. Zum Bilanzstichtag bestanden keine offene Devisentermingeschäfte.

2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.2.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen bzw. haben sich wie folgt entwickelt:

nach Warengruppen und Tätigkeitsbereichen		in MIO. EUR	
		2024	2023
	nach Abnehmergruppen		
Naßkoks	Industrie	25,4	15,5
Kokskohle	Stahlindustrie	24,4	20,0
Petrolkoks	Industrie	14,2	16,2
Trockenkoks	Industrie	12,3	17,9
Energiekohle	Kraftwerke	6,2	7,3
Chem. Produkte	Industrie	2,7	5,9
Fremdkoks	Stahlindustrie	0,5	0,9
Metall und Metallerze	Stahlindustrie		
		<u>85,7</u>	<u>83,7</u>

nach Ländern	in MIO. EUR		
	2024	2023	
Ungarn	25,7	21,7	
Deutschland	17,9	22,0	
Österreich	11,4	11,4	
Polen	6,6	0,0	
Kroatien	3,4	3,2	
Slowakei	3,2	11,1	
Serbien	3,1	1,1	
Rumänien	3,0	0,0	
Slowenien	2,8	4,4	
Schweiz	2,4	3,4	
Tschechien	2,3	2,5	
Belgien	2,1	0,8	
Bulgarien	1,0	0,5	
Bosnien Herzegowina	0,8	0,1	
Dänemark	0,0	1,5	
		<u>85,7</u>	<u>83,7</u>

2.2.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen Ausbuchung aufgrund von Verjährung in Höhe von EUR 27.799,54 (Vorjahr: TEUR 286) sowie eine Auflösung der Einzelwertberichtigung in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 127).

2.2.3. Zusammensetzung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

	2024	2023
	EUR	EUR
Aufwendungen für Abfertigungen	6.042,64	8.597,37
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	3.330,31	3.078,63

2.2.4. Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Im Posten „Gehälter“ sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 4.563,23 (Vorjahr: TEUR 6) enthalten.

2.2.5. Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens

Abschreibungen des Umlaufvermögens welche die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten betragen EUR 8.305.688,71 (Vorjahr TEUR: 1.020). Diese betreffen Abschreibungen von Vorräten in Höhe von EUR 601.147,86 (Vorjahr TEUR: 825) Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 7.682.480,51 (Vorjahr TEUR: 0) und eine Forderungsabschreibung in Höhe von EUR 22.060,34 (Vorjahr TEUR 194).

2.2.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen Veränderungen bezüglich des sonstigen betrieblichen Aufwands betreffen hauptsächlich die Kursdifferenzen und Bankspesen. Die aufgrund monatlicher Bewertungen entstehenden Kursgewinne und -verluste werden auf einem Konto erfasst.

3. Sonstige Angaben

3.1. Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Herr Direktor MMag. Josef WILLIM, Wien

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2024	2023
Arbeiter	0	0
Angestellte	5	6
Gesamt	5	6

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge/Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsführung wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

3.2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Als wesentliches Ereignis nach dem Abschlussstichtag ist festzuhalten, dass aufgrund des green-deal der Europäischen Union die Verbraucher von Kohle und Koks den Einsatz dieser fossilen Brennstoffe weiter stark reduzieren, was zu einem stagnieren der Preise auf niedrigem Niveau führt.

Da die Gesellschaft im Jahr 2024 über keine Lieferanten und Kunden in der Ukraine verfügt hat und auch keine Geschäftsbeziehungen dorthin herrschen und diese auch nicht für 2025 geplant sind, sehen wir derzeit keine direkten Auswirkungen des aktuell laufenden Ukraine-Krieges auf unsere Gesellschaft. Als indirekte Auswirkung sehen wir eine sehr starke Auslastung von Transportkapazitäten in Mittel- und Osteuropa, die zu einem langsameren Warenfluss führt.

Going-concern:

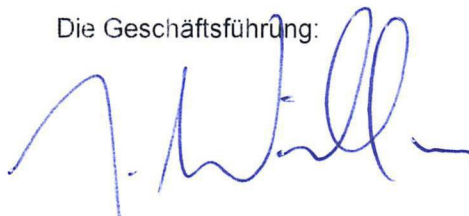
Auch wenn die Tätigkeit der Kokerei eingestellt wurde und daher keine Lohnverarbeitung für DBK möglich ist kann DBK auf ein entsprechend großes Handelsgeschäft verweisen, welches auch in Zukunft genug Rohertrag generiert, um die Fixkosten zu decken womit der going-concern gegeben ist.

3.3. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen rund EUR 40.000 (Vorjahr: TEUR 40) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen für den Einzelabschluss sowie für den Konzernabschluss.

Wien, 26. September 2025

Die Geschäftsführung:



gez.:

Direktor MMag. Josef WILLIM